Une aberration inédite de Chiasma clathrata L. (Lep. Geometridae)

Autor(en): **Imhoff, Henri**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Vereins-Nachrichten / Entomologen-Verein Basel und Umgebung**

Band (Jahr): **4 (1947)**

Heft [6]

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1042093

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ENTOMOLOGEN-VEREIN
Basel und Umgebung
Postcheck V 11955

4. Jahrgang

VEREINS - NACHRICHTEN

Juni 1947 S. 23

Redaktion: Dr.H.Beuret,Neuewelt BL. Redaktionsschluss:Am 20. jeden Monats
Abonnement: Fr. 2.50 jährlich

† Dr. phil. Karl Sprenger

Am 10. Mai 1947 starb in Basel, nach langem, schweren Leiden, im Alter von erst 30 Jahren, Dr. phil. Karl Sprenger, Zoologe. Der Verstorbene trat schon als Student in die Reihen der Jungentomologen des EVB ein und wurde bald ein eifriges Mitglied, das an unseren Veranstaltungen regen Anteil nahm. Zu einer Zeit, als infolge verschiedener Meinungsverschiedenheiten niemand die Präsidentschaft des EVB übernehmen wollte, stellte sich Karl Sprenger mit seinem ganzen Jugendeifer zur Verfügung und wurde erst 20-jährig einstimmig zum Präsidenten gewählt. Unter seiner Führung gelang es dem Vereinsschiffchen die Klippe zu umfahren und als ungefähr ein Jahr später die Krankheit unseren Kollegen zwang ein Sanatorium aufzusuchen, da war die Krise im EVB überwunden. Trotzdem Karl Sprenger leider nicht mehr ganz gesund werden sollte, gelang es ihm mit eiserner Energie seine zoologischen Studien zum Abschluss zu bringen, doch war ihm eine aktive Beteiligung an unseren Vereinsbestrebungen zu seinem grossen Leidwesen nicht mehr möglich. Der EVB dankt dem lieben Toten für das was er für ihn geleistet hat und wird ihn in guter Erinnerung bewahren.

Une aberration inédite de Chiasma clathrata L.
(Lep. Geometridae)
par Henri Imhoff, Bâle.

Cette magnifique aberration m'a été soumise par mon collègue M.Moser de Berne et je la décrit comme suit:

Fond des 4 ailes d'un blanc argenté, toutes les nervures bien nettes, d'un coloris brun loutre. Pas d'autre dessin que trois lignes d'un brun loutre à savoir: 1. la ligne basilaire, 2. la ligne extrabasilaire, 3. la ligne coudée.

La ligne extra basilaire est très large et se soude au bord interne de l'aile antérieure, soit juste au milieu de l'aile, avec la ligne coudée.

Cette superbe aberration a été capturée par M. Moser à Stalden (Valais) et figure dans sa collection; je la nomme trifasciata m. ab. nova.

L'aberration cingulata Hb. lui ressemble à ce point que le coloris est aussi d'un blanc argenté, les nervures ne sont pas aussi fortement prononcées, et des dessins il ne subsiste que la ligne extrabasilaire sur les quatre ailes.

Ueber das Schicksal einiger Sammlungen von Mitgliedern des Entomologen-Vereins Basel

(Fortsetzung. Vgl. Vereins-Nachr. 1946 S.22)

von Henry Beuret, Neuewelt.

6. Traugott Haas, Neuewelt (BL), gest 1942. Mitglied des EVB seit 1906, Ehrenmitglied seit 1930. Als Lepidopterologe begann Haas seine Sammeltätigkeit um die Wende des letzten Jahrhunderts. Sein Interesse wandte sich anfänglich den Schmetterlingen der Nordwestschweiz, des Oberelsass und des südlichen Badens, ohne dass er sich aber auf irgend eine Gruppe spezialisiert hätte. Später führte ihn eine Sammelreise in den nördlichen Tessin, von wo er reiche Beute heimbrachte. Frühzeitig beschäftigte sich unser Kollege mit farbenprächtigen Exoten, wovon eine Anzahl Kästen seine Sammlung zierten, so besonders Morphos und Saturniden. Haas stand auch mit Missionaren in Verbindung, die ihm in späteren Jahren Insektenausbeuten aus Afrika vermittelten, so vor allem Käfer und Heuschrecken, die er, wie übrigens auch seine Schmetterlinge, sorgfältig präparierte. Seine Sammlung umfasste aber auch Libellen, Fliegen usw; besonders erwähnenswert ist auch eine grössere Kollektion von Schmetterlingsparasiten, von Cocons, Puppen, Mimikripräparaten u.a.m. Haas war auch ein erfolgreicher Züchter, der mit allen möglichen kleinen Experimenten versuchte hervorragende "Aberrationen" zu erzielen. Manches abweichende Exemplar konnte er in der Folge seiner Sammlung einverleiben. Wohl aus Platzmangel hat er in späteren Jahren ganze Schmetterlingsfamilien aus seiner Sammlung ausgeschieden, so z.B. die Geometriden, die Noctuiden u.a. und baute dafür besonders seine Tagfaltersammlung immer stärker aus. Bis zu seinen letzten Tagen hat Haas seine Sammlung sorgfältig gepflegt. Nach seinem Tode ging sie in den Besitz des Museums in Liestal über.
Publikationen: Entomologische Streifungen am Südhang des St.Gotthards Mitte Juli 1912, Mitt. E.V.B. 1918, No.6; Bericht über die Exkursion einiger Mitglieder des Entomologenvereins Basel nach Rufach (Elsass) und Umgebung am 15. und 16. August 1925, Internat. Ent. Zeitschr. Guben, Jahrg.19.

Faunistische Notizen (Lepidoptera) (2.)

Drymonia trimacula Esp. Ein im Allschwilerwald b. Basel wegen seiner aussergewöhnlichen Häufigkeit beim Lichtfang geradezu lästiger Falter; anfangs Mai 1947 (Stöcklin).

Drym. chaonia Hb. und Notodonta anceps Goeze. Beide Arten, anfangs Mai 47, im Allschwilerwald nicht selten, am Licht (Stöcklin).

Lemonia dumi L. Die Raupe dieser sonst selten gefundenen Art wurde am 1.5.47 von mehreren Mitgliedern des EVB auf dem Blauen (Jura) in grosser Zahl gefunden.

Demas coryli L. Anfangs Mai 1947 im Allschwilerwald nicht selten am Licht. (Stöcklin)

Biston hispidaria F. Zwei Männchen dieser Art im Allschwilerwald am Licht erbeutet; März 1947 (Wellauer).